

Neue Zeichen führen Radler auf die Straße

VERKEHR In Leeraner Kernstadt werden derzeit entsprechende Markierungen auf den Asphalt gemalt

Die weißen Piktogramme kennzeichnen die Bereiche, wo Radfahrer auch die Fahrbahn nutzen dürfen.

VON FRANZISKA BOTHE

LEER - Ein kleines weißes Fahrrad ist inzwischen auf vielen Straßen in der Stadt Leer zu sehen, auf einige andere wird es zurzeit noch aufgetragen: Die Piktogramme sollen als Hinweis für alle Verkehrsteilnehmer dienen, dass die Fahrradfahrer hier auf der Straße fahren dürfen. Das teilte die Stadt Leer mit. Nun werden die nächsten Straßen mit den Fahrradzeichen gekennzeichnet. An einigen Stellen wurden auch die blauen Schilder, die auf eine Benutzungspflicht der Radwege hinweisen, bereits entfernt. „Wichtig ist, dass die Radfahrer in diesen Bereichen auf der Straße fahren dürfen, aber auch die Radwege weiter benutzen können“, betonte Stadtsprecherin Grit Fokken.

Wie berichtet, ist in der Leeraner Kernstadt die Pflicht, Radwege zu benutzen, an fast allen Straßen aufgehoben worden. Ausgenommen davon sind in Leer unter anderem Abschnitte der Papenburger Straße und der Sägemühlenstraße. Dort muss weiter der Radweg befahren werden. In den Randbereichen der Stadt bleibt die Benutzungspflicht für Radwege überwiegend erhalten. Ausnahmen sind hier Abschnitte



An verschiedenen Stellen, wie hier im Osseweg, werden die Fahrrad-Piktogramme auf den Asphalt aufgetragen. BILD: BOTHE

der Maiburger Straße und der Feldstraße.

Aktuell werden die Piktogramme an folgenden Stellen aufgetragen: Groninger Straße, Pferdemarktstraße, Königstraße (westlich der Schmiedestraße), Osseweg, Bavinkstraße, Löwenstraße, Logaer Weg (westlich der Parkstraße), Georgstraße, Nessestraße, Sägemühlenstraße (zwischen Nessestraße

und Am Dock), Ledastraße, Burfehner Weg, Pastorenkamp und Augustenstraße. Weitere Straßen sind für die Kennzeichnung vorgesehen. An einigen Stellen sollen auch Schutzstreifen auf die Straßen aufgemalt werden.

Vorausgegangen sind diesen Änderungen, wie berichtet, umfangreiche Untersuchungen des kompletten städtischen Radwegebe-

stands – und zwar überwiegend auf dem Fahrrad und in Kooperation mit der Polizei und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC). Die Ergebnisse wurden in der Lenkungsgruppe Radverkehrskonzept besprochen.

Anlass der Kontrolle war die rechtliche Vorgabe, dass Radverkehr auf der Straße in-nerorts zum Regelfall werden soll, unter anderem laut Stra-

ßenverkehrsordnung. Erklärt wird das damit, dass sich Radfahrer dort im Sichtfeld der Autofahrer bewegen und so besser wahrgenommen werden. Das führe zu weniger Unfällen, wie langjährige Forschungsstudien ergeben hätten. Aus denselben Gründen wurde bereits vor Jahren die Radwege-Benutzungspflicht in allen Tempo-30-Zonen in Leer aufgehoben.